

Das erste Theil / wie
eigentlich zuerkennen sey / wie tieff ein
Stollen jedes orths einbringen könne / vnd
wie weit er müsse getrieben
werden.

Das Erste Capitel.

S du auff deiner Zeche / des
Stollens mundloch sehen / vnd vor deiner Zechen / eine gerade schnur zu des stollens mundloch ziehen konst / Ist ein gar geringe mühe zu des Stollens tieffe / vnd seiner lenge zukommen.
Erstlich gemeiner weise nach / welche also ist /

Sihe was fur ein streichen der Stollen gegen deiner Zeche habe / Demselben streichen nach / stecke zwei starcke stangen / die oben zwiesel / eine diesselts / die ander ihenseits des schachts / In diese zwiesel / lege eine lange starcke stange / also / das dieselbige gleich ober deinem schacht zuliegen könne / Denn heffte an die querstange / eine starcke schnur a. c. vnd zeuch sie gleich durch dz gehenge des Gebirges bis zum mundloch des Stollens / da befestige sie auffss sterckste angezogen / in die Erde bey dem c.

Zum andern gleich oben an dem orth / da die schnur a. c. angehefftet ist / heffte an ein andere a. d. mit einem bleygewicht / die da gleich in den schacht hinnein hange.

Zum dritten / heffte an eine schnur b. e. so auch ein bleygewicht habe / vngesehrlich ein vier oder fünff schue weit / von dem a. vnd laß sie auch frey hangen das sie die schnur a. c. berü-
re in

c.

re in